

Sonntag, 8. Mai 2022 – Jubilare

Fürbitte für Europa

In der Europawoche sind alle Gemeinden der Nordkirche eingeladen, für Frieden und Versöhnung in Europa zu beten.

Informationen

Vom 30. April bis 9. Mai 2022 wird in vielen europäischen Ländern die Europawoche begangen. Sie liegt jeweils um den 5. Mai als Gründungstag des Europarates und den 9. Mai als den Tag, an dem der französische Außenminister Robert Schumann 1950 die Grundlage zum EU-Vorläufer Montanunion legte. Die Europawoche 2022 ist vom Krieg Russlands in der Ukraine und der Sehnsucht nach Frieden geprägt. Dazu hat das Europareferat Bausteine für einen Europagottesdienst entwickelt, zu finden unter <https://www.nordkirche-weltweit.de/weltweit-verbunden/europa/>. Der Gottesdienst steht unter dem Motto: „Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tische sitzen werden im Reich Gottes“. Es werden Stimmen aus europäischen Partnerkirchen aus den vier Himmelsrichtungen Europas hörbar: ganz bewusst auch aus Russland, dazu aus den Niederlanden, Schweden und Rumänien. Die Predigt stammt von Bischof Waldemar Pytel, Bischof der Diözese Wroclawska der Evangelisch-Augsburgischen Kirche in Polen. Die Fürbitte nimmt Worte aus Russland und Schweden auf.

Fürbitte

Gott, es ist Europawoche, und wir sehnen uns nach Frieden in Europa. Wir bringen unseren Schmerz über den Krieg in der Ukraine vor dich und bitten mit Worten aus Russland und Schweden:

Barmherziger Gott, sieh herab auf das Leid und Schmerz Deiner Kinder in der Ukraine. Halte das Blutvergießen auf, tröste die Weinenden, vereine die Getrennten, hilf den Flüchtlingen, mache uns zum Werkzeug Deines Friedens und Deiner Versöhnung für die ganze Welt und alle Völker.

Wir bitten Dich für alle Kinder dieser Welt. Herr, hilf uns im Kampf für eine Welt, in der weder Hass zwischen Völkern noch Armut Familien zerstört.

Pastorin Christa Hunzinger, Europareferentin